

R5 TDI ruckelt enorm - seit gestern unfahrbar

Beitrag von „cable540“ vom 14. Dezember 2015 um 13:34

Hallo zusammen.

Ich habe ein Problem mit meinem R5 TDI:

Seit ein paar Tagen ruckelt der Motor (159Tkm) unter Last enorm. Mehr als 70 km/h sind kaum noch drin, das ganze Auto schüttelt sich heftig.

Im Fehlerspeicher sind allerdings keine Fehler hinterlegt, anspringen tut er auch absolut klaglos, einzig im Leerlauf ruckelt er ab und zu.

Was kann das sein? Wenn die PDE undicht/defekt wären, würde er doch absaufen und schlecht starten, oder?

Beitrag von „Darragh“ vom 14. Dezember 2015 um 16:20

Hallo cable540

Schau dir mal dein Kardanwellenmittellager an.

Evl. ist das Gummi gerissen. Diese würde zu deinem Problem passen.

Benutze mal die Suchfunktion unter dem Begriff "Kardanwellenmittellager".

Da gibt es einige Beiträge zum Thema.

Beitrag von „cable540“ vom 14. Dezember 2015 um 21:13

Vielen Dank für die Antwort, das war's leider nicht.

Bin eben noch unter den Dicken gekrochen und habe nachgeschaut - alles tutti.

Das Ruckeln ist lastabhängig, d.h. bei niedrigen Gängen (1-3) gar nicht oder kaum spürbar, dann geht's heftig los. Leistung ist auch weg ab dem 3. Gang.

Kurios ist, dass im VAG-Com keinerlei Fehler angezeigt werden.

Ich habe schon seit längerem einen kleinen Riss im Krümmer am AGR-Flansch. Kann es sein, dass der Motor auf der Abgasseite zu wenig Druck für den Turbo abgibt? Dann würde ich aber nicht verstehen, dass der Fehlerspeicher leer ist...

Beitrag von „Topper Harley“ vom 16. Dezember 2015 um 16:55

das ist ja eigenartig. Als mein Krümmer defekt war gab es auch keine Fehlermeldung, hat sich auch in den Fahrleistungen nur gering bemerkbar gemacht. Ich habe mal gelesen wenn die Dichtung zw. Turbo und Krümmer kaputt ist läuft der T auch wie ein Sack Nüsse. Aber das gibt dann nen Fehler dass der Druck zu gering ist oder ähnlich...

Das hört sich eher so an als wenn nicht genug Kraftstoff nachkommt.

Beitrag von „jjskydive“ vom 16. Dezember 2015 um 18:58

[Zitat von cable540](#)

Vielen Dank für die Antwort, das war's leider nicht.

Bin eben noch unter den Dicken gekrochen und habe nachgeschaut - alles tutti.

Das Ruckeln ist lastabhängig, d.h. bei niedrigen Gängen (1-3) gar nicht oder kaum spürbar, dann geht's heftig los. Leistung ist auch weg ab dem 3. Gang.

Kurios ist, dass im VAG-Com keinerlei Fehler angezeigt werden.

Ich habe schon seit längerem einen kleinen Riss im Krümmer am AGR-Flansch. Kann es sein, dass der Motor auf der Abgasseite zu wenig Druck für den Turbo abgibt? Dann würde ich aber nicht verstehen, dass der Fehlerspeicher leer ist...

Geräusche? Vibrationen? Schlagende Geräusche? Wirklich von vorne, nicht zentral?

Wieviel km hat er?

von aussen mal eben aufs Kardanwellenmittellager schau'n bringt goa nix!

Wenn das fertig ist, kannst Du das nur auf Hebebühne mit angesetztem Hebel sehen...Mit Händchen rumtatschen und schau'n ob fest langt nicht.

Hoffe für Dich, dass nicht...denn das bedeutete bei dem Dicken neue Kardanwelle...

Prüf lieber nochmal die Kardanwelle, wenn die Symptome eher wie oben beschrieben sind. Defektsymptomatik kommt übrigens ziemlich plötzlich...

Beitrag von „cable540“ vom 17. Dezember 2015 um 09:06

Der Dicke geht auf die Bühne, sobald der neue Krümmer da ist - gemacht werden muss der ja sowieso.

Das Ruckeln fühlt sich in etwa an wie ein Drehzahlbegrenzer, die Leistung ist auch weg. Von daher tippe ich eher nicht auf das Lager.

Falls es das wider Erwarten doch sein sollte, kommt da aber ganz sicher keine neue Kardanwelle rein! Mein Schrauber des Vertrauens hat das Mittellager bei seinem T (230Tkm) bereits selbst gewechselt.

Ich werde berichten! 😊

Beitrag von „cable540“ vom 17. Dezember 2015 um 11:53

Nochmal zur Fehlersymptomatik:

Das Ruckeln kam zuerst nur sporadisch und kaum merklich im Bereich zwischen 100 - 110 km/h. Jetzt schüttelt sich das Auto jedes Mal ab ca. 70 km/h. Einhergehend ist die Leistung weg, beschleunigen ist nur langsam möglich. Es werden KEINE Fehler gesetzt.

In den ersten Gängen beschleunigt der Touareg eigentlich normal, fahren in der Stadt ist problemlos möglich. Mir kommt es vor, als ob der Motor unter steigender Last zu macht.

Beitrag von „Janni“ vom 17. Dezember 2015 um 12:10

Hi,

habe keine Lösung für Dich, aber vielleicht sprichst Du mal mit den Jungs hier und beschreibst Dein Fehlerbild:

<http://www.kfzpix.de/vw/vw-touareg/...e-reparatur.php>

Sieht so aus, als würden die einige Fehlerbeschreibungen kennen.

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 19. Dezember 2015 um 17:09

Magnetventil Status der PDE überprüfen

Schaltzeitabweichungen der PDE prüfen

- > Kabelbaum der PDE defekt ??
 - > Spritversorgung mangelhaft ??
 - > VTG Verstellung defekt ??
 - > Abgassystem verstopft
 - > NW und Hydros am kaputt werden.....
 - > Sensoren liefern un plausible Werte
-

Beitrag von „bennyw85“ vom 25. Dezember 2015 um 10:10

Hat der R5 eine unterdruckgesteuerte VTG oder elektrisch?

Wenn Unterdruck, dann schau doch mal, ob alle Unterdruckleitungen in Ordnung sind, denn die werden gerne mal undicht oder reißen ab.

Ergebnis ist dann die Leistung eines Saugdiesels, da das Turbinenrad kaum angeströmt wird.

Grüße

Benny

Beitrag von „cable540“ vom 4. Januar 2016 um 14:15

So, mal ein kleines Update meinerseits.

Erstmal danke für die vielen Tips, wir werden das Stück für Stück abarbeiten.

Der Krümmer war es jedenfalls nicht. Das Ruckeln tritt weiterhin nur unter Last auf - im Leerlauf dreht der Motor absolut frei hoch. Wie gesagt - der Fehlerspeicher ist und bleibt leer. Daher hoffe ich mal nicht auf die Nockenwelle, Tandempumpe oder PDE.

Beitrag von „cable540“ vom 5. Januar 2016 um 10:52

Auflösung: es war der Kraftstofffilter! 🙌😄🙌

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. Januar 2016 um 13:19

[Zitat von cable540](#)

Auflösung: es war der Kraftstofffilter! 🙌😄🙌

So ´n Mist, dass das Ding keinen Fehlerspeicher hat?
Den leeren Tank hätte er wenigstens angezeigt.

Die einfachen Lösungen such man wohl zuletzt.

Gruß

Hannes

Beitrag von „cable540“ vom 5. Januar 2016 um 14:44

[Zitat von dreyer-bande](#)

Die einfachen Lösungen such man wohl zuletzt.

Meistens schon. Wenigstens habe ich mal VTG, AGR, Kardanwellen-Mittellager und alle Filter gecheckt. 😊

Beitrag von „cable540“ vom 29. Januar 2016 um 11:31

So, da bin ich wieder. 🌐

Leider beginnt die Ruckelei nach ca. 2tkm wieder von vorne. Weniger, aber es ist spürbar. Der Wechsel des Kraftstofffilters brachte nur kurzweilig Besserung. Der Fehlerspeicher ist immer noch leer, die Sucherei geht also munter weiter.

Da der Motor nach dem Wechsel des Filters wesentlich besser lief, habe ich die Kraftstoff-Seite in Verdacht.

Als nächstes möchte ich die Nockenwelle und Hydros kontrollieren und dabei gleich den Kabelbaum der PDE tauschen. Da der Dicke aber aus dem Luftfilter nicht klopft (sonores Brummen sollte wohl i.O. sein???), hoffe ich mal auf das Beste.

Sollte das nichts bringen, werde ich einen Termin bei unserem ansässigen Bosch-Dienst machen und alle PDE überprüfen lassen. Dagegen spricht aber meiner Meinung nach, dass der Motor auch nach längerer Standzeit (also mehr als ein Tag) klaglos anspringt. Ich werde berichten, wie es weitergeht...

Eine Frage habe ich aber doch noch: kann ich den Förderdruck der Hochdruckpumpe während der Fahrt irgendwo auslesen/messen?

Beitrag von „cable540“ vom 1. Februar 2016 um 09:02

Kleines Update:

Wir haben festgestellt, dass der Bereich hinter der Tandempumpe ziemlich zugesaut ist. Daher möchte ich hier als nächstes ansetzen und alle Verschraubungen und Dichtungen kontrollieren.

Welchen Druck muss die Pumpe in welchem Drehzahlbereichen bringen?

Sollte die Pumpe ausgetauscht werden: was muss ich beim dem Aus- und Einbau der Tandempumpe beachten? Ist das ein einfacher Rundläufer oder ist die Einbauposition und Stellung der Pumpe wichtig?

Beitrag von „Topper Harley“ vom 1. Februar 2016 um 20:16

Moin, die Anleitung meint sie soll bei 1500umdrehungen 7,5 bar bringen. Das Kühlwasser soll min 85grad haben.

Vg
michael

Beitrag von „cable540“ vom 2. Februar 2016 um 08:58

Danke.

Sobald wie eine Messuhr ausleihen konnten, werde ich weiter berichten. 😊

Beitrag von „Tutti-T-Rex“ vom 4. März 2016 um 13:37

[Zitat von cable540](#)

Danke.

Sobald wie eine Messuhr ausleihen konnten, werde ich weiter berichten. 😊

Hallo zusammen, da ich seit gestern das gleiche problem habe wuerde ich gerne wissen ob du den fehler gefunden hast.

Gruesse aus Heinsberg

Beitrag von „Tutti-T-Rex“ vom 4. März 2016 um 18:02

So, ich habe gerade mal den Ventildeckel abgemacht und siehe da, schwimghebelachse ist gerissen und dadurch werden nicht alles PDE angesteuert und der T-Rex läuft wie ein Sack Nüsse

Beitrag von „quicksilver“ vom 18. Juli 2021 um 18:35

Ich hänge mich mal hier mit dran,

Meiner fing vor ca. 1000 km an zu ruckeln, ganz leicht, wie Bodenwellen, im Bereich um 100 km/h, beim normalen / sanften Beschleunigen, mittlerweile geht dies ab ca. 70 km/h los, es ist stärker geworden, es fühlt sich nach Zündaussetzer, dadurch Leistungsverluste Motor an. Aber bis ca. 60 km/h keine Probleme. Auch wenn ich stark beschleunige ist kein Fehler spürbar.

Reifen sind alle gleichmäßig mit Luftdruck gemäß Türaufkleber.

Wie zu erwarten ist auch kein Fehler im Speicher hinterlegt.

Daraufhin habe ich folgendes gemacht, aber ohne Ergebnis:

Drosselklappe erneuert

Auch mal das AGR kurzzeitig deaktiviert

Dieselfilter erneuert

Kardanwellenmittellager (Rep.Satz blau) erneuert

PDEs mal im Leerlauf anzeigen lassen: alle bis Max 0,49 +/- mg/H um 0 herum, checksumme auch um die 1,0

Habt Ihr noch Ideen?